



Aktuelles

04-2023



Liebe Leser*innen,

"**Du sollst dich selbst unterbrechen**", so hat es die Theologin **Dorothee Sölle** in einem ihrer Gedichte formuliert. "Zwischen Arbeiten und Konsumieren soll Stille sein und Freude ... Zwischen Aufräumen und Vorbereiten, sollst du es in dir singen hören (...) Zwischen Wegschaffen und Vorplanen sollst du dich erinnern ... an den ersten Schöpfungsmorgen, deinen und aller Anfang, als die Sonne aufging ohne Zweck und du nicht berechnet wurdest in der Zeit, die niemandem gehört außer dem Ewigen." Ich mag es, dieses Gedicht. Es klingt so wunderbar. Die Erinnerung an die bewusst gewählte Unterbrechung trifft meines Erachtens genau ins Mark der Zeit. Wir Menschen brauchen Pausen.

Wenn wir in die Bibel blicken, finden wir dort, dass Gott den Menschen regelmäßig Pausen verordnet. Das gibt es zunächst die Siebentagewoche, die in den Ruhetag mündet. Daneben steht eine Reihe von Sabbatjahren. Das ähnelt an manchen Stellen einer ökologischen und landwirtschaftlichen Komplettpause. Die Felder sollen brach liegen, kein Anbau, keine Ernte, keine Geldgeschäfte. Gott möchte offenbar Menschen, die auch mal aufhören und Pause machen können. Dem entspricht auch die Grundbedeutung des Wortes "schabat", von dem sich der Sabbat herleitet, nämlich aufhören. Pause machen. Und wir brauchen das an vielen Stellen: In den aktuellen weltpolitischen Auseinandersetzungen, im Umgang miteinander, auf geistlicher Ebene und auch im Umgang mit der Natur. Wir brauchen Unterbrechung. Die Bibel ist davon durchzogen. Es beginnt schon am Anfang. Kain ist kurz davor vom Zorn überwältigt zu werden. Da spricht ihn Gott an – er unterbricht ihn. Doch Kain lässt es nicht zu und so passiert der erste Mord der Menschheit. Blicken wir auf die Ostererzählung, so finden wir Maria in ihrer Verzweiflung nach dem Tod Jesu weinend und fassungslos am Grab. Sie beugt sich in das tiefe Grab hinein, sieht Jesus, erkennt ihn aber nicht. Die unverhoffte Wendung findet ihren erzählerischen Ausdruck darin, dass Maria sich vom Grab weg hin zu Jesus "umkehrt" und zwar als er sie bei ihrem Namen ruft. Er unterbricht sie. Und sie erkennt ihn. Es ist der entscheidende Wendepunkt, wo Mensch und Gott einander zugewandt sind. Maria findet den Weg zurück ins Leben. Die Dynamik ist in der Erzählung spürbar. Am Anfang und am Ende steht jedoch das ruhige Ankommen. Die Unterbrechung.

Mitten drin einfach mal aufhören. Die Karwoche bietet eine heilsame Unterbrechung des Alltags. **Dorothee Sölle**, deren Todestag sich Ende April jährt, fordert uns in ihrem Gedicht auf, zu lauschen, unserer Sehnsucht nachzuspüren und uns hinzugeben. "**Du sollst dich selbst unterbrechen ... Fürchte dich nicht!**"

Eine ruhige Karwoche und schöne Osterzeit und viel Freude mit dem neuen Newsletter forum frauen!
Ihre Dr. Andrea König



Ostergottesdienst "Maria aus Magdala" – Frauentag im Radio

Live Übertragung aus der Stiftskirche in Bretten im SWR am 9. April 2023 um 10.00 Uhr

Ein besonderer Gottesdienst zu **Maria aus Magdala** und ihrer Begegnung mit dem Auferstandenen wird am **Ostersonntag**, den **9. April 2023** um **10 Uhr** in der Stiftskirche in Bretten gefeiert und in **SWR 4 live im Radio** übertragen. Der Frauengottesdienst wurde gemeinsam von Frauen verschiedener landeskirchlicher Frauenarbeiten erarbeitet.

Maria aus Magdala – sie ist die erste Zeugin des Auferstandenen. Soeben hat sie erst den Tod Jesu mit angesehen und nun begegnet sie ihm. Wie wird aus Trauer plötzlich Freude? Auf ihrem Weg am Ostermorgen erfährt Maria solche Verwandlungen an Leib und Seele. Ein Jugendchor, ein Posaunenchor sowie ein Percussionist geben dazu die musikalische Antwort mit bekannten Osterliedern und mit Klangimprovisationen. Dekanin Ulrike Trautz, Diakonin Franziska Beck sowie Barbara Coors von den Evangelischen Frauen Baden vollziehen in ihren Impulsen den Weg Marias vom trauernden Gang zur Sendung als erste Zeugin und Apostelin nach. Schalten Sie ein!

Was: **Frauengottesdienst Maria aus Magdala**
 Wann: **Ostersonntag, 9.: April 2023, 10.00 Uhr**
 Wo: **SWR live Radioübertragung aus Bretten**



Dorothee Sölle
 Damals und heute?

"Gegenwind und Mutanfälle": Dorothee Sölle – Gedenkveranstaltung am 5.5.2023

Vortrag und Workshop mit Carlotta Israel anlässlich den 20. Todestages von Dorothee Sölle

Sie war eine Ausnahmefrau: **Dorothee Sölle (1929-2002)**. Vor genau zwanzig Jahren, am 27. April 2003, ist die Theologin, Dichterin und Aktivistin Dorothee Sölle gestorben. Als scharfe Kritikerin von patriarchalen Verhältnissen, von Krieg und Zerstörung der Schöpfung provozierte sie Kirche und Politik. Als Mystikerin und Poetin suchte sie nach einer Sprache, die Gott neu denkt. Sie erfuhr viel Gegenwind und ließ sich trotzdem nicht davon abhalten, sich mutig einzumischen.

Anlässlich ihres 20. Todestages wollen wir sie im forum frauen in Erinnerung rufen. Sie hat ganze Generationen von Frauen geprägt. Ohne sie hätte die Feministische Theologie wohl kaum den Weg auf die Kirchentage und von dort in die Gemeinden gefunden, sagte Margot Käßmann in einem Nachruf auf Sölle. Gemeinsam wollen wir danach fragen, was ihr Erbe ist und für uns heute bedeutet. Das **forum frauen** lädt daher herzlich ein zur Veranstaltung **"Gegenwind und Mutanfälle – Dorothee Sölle"** mit einem **Vortrag und Workshop** am **Freitag, den 5. Mai 2023**. Zu Gast ist als Referentin **Carlotta Israel**. Sie ist Kirchenhistorikerin und Autorin und wird nach einem Vortrag und Einblick in Dorothee Sölles Leben durch einen kleinen Workshop leiten mit Textausschnitten. Wir werfen einen Blick auf Dorothee Sölles autobiografischen Notizen, auf ihre feministische Theologie und ihre Liturgie.

Was/Wer: **"Gegenwind und Mutanfälle – Dorothee Sölle" mit Carlotta Israel, LMU München**
 Wann: **Freitag, 5. Mai 2023, 16.00-18.00 Uhr** (ab 15.30 Kaffee, nach 18.00 Uhr Imbiss)
 Wo: **forum frauen, Saal im Amt für Gemeindedienst, Nürnberg**
 Kosten: **kostenlos, Anmeldung erforderlich**
 Anmeldung: **Online** unter: www.forum-frauen.de (>>>Termine) oder **per Mail**: forum-frauen@afg-elkb.de



Dorothee Sölle: Neuerscheinungen und Materialien

Anlässlich des 20. Todestages von **Dorothee Sölle** erscheinen eine **Vielzahl von Artikeln, Beiträgen, neuen Büchern und Neuauflagen**. Die Zeitschrift "**Herder Korrespondenz**" hat Dorothee Sölle für die aktuelle Aprilausgabe das Titelbild und einen Themenschwerpunkt gewidmet mit Beiträgen u.a. von ihrem Mann Fulbert Steffensky sowie der österreichischen Theologin Maria Katharina Moser zu Sölles Theologie und ihrem Vermächtnis als christliche Mystikerin. Noch nicht erschienen, aber vorbestellbar ist das brandneue Buch von **Konstantin Sacher**. Er ist Theologe und Journalist, der sich seit vielen Jahren mit Sölle beschäftigt. Der Autor fragt, warum sie auch zwanzig Jahre nach ihrem Tod gelesen wird und verspricht einen mitzunehmen auf eine Reise durch das Leben von Dorothee Sölle. Klingt sehr spannend. Empfehlenswert sind zudem Dorothee Sölles Werke. Als **Gesammelte Werke** sind ihre Publikationen in **12 Bänden** im Kreuz Verlag (heute Herder Verlag) erschienen. Band 1 beginnt mit den wichtigsten politisch-theologischen Texten und Band 12 endet mit ihren autobiografischen Erinnerungen. Wer sich dafür interessiert, finden auf einer Plattform auch die **Audio-Dateien zum Anhören** (www.dorothee-soelle.de). Gut lesbar ist das **Lesebuch zu Dorothee Sölle**, das zu ihrem 75. Geburtstag erschienen ist. Wer sich für ihre Gedanken zu biblischen Frauen interessiert, sollte einen Blick in Sölles Buch "**Gottes starke Töchter**" werfen. Darin beleuchtet sie in 26 Kapiteln große biblische Frauengestalten unterlegt mit vielen Abbildungen.



Nächste Folge Crime time: Lilith. Spurensuche mit Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel

Nächster Teil am 11. Mai 2023 – Jetzt schnell anmelden und Platz sichern!

Alles beginnt mit einem Kriminalfall: **Adam und Eva** haben etwas getan, was nicht erlaubt ist. Ein Diebstahl, ein Gesetzesbruch, eine Straftat, möglicherweise vorsätzliches Handeln, ein Täuschungsdelikt, üble Nachrede. Keiner will's gewesen sein. Und dann ist da noch eine weitere Frau: **Lilith**. Trotz nur einer einzigen Erwähnung wurde sie zum Inbegriff des weiblichen Bösen. Wer war sie und was hat sie verbrochen? Danach fragen und suchen wir in der nächsten Folge **Crime time**.

Der **12. Teil** der **Workshopreihe "Crime time – Spurensuche Altes Testament"** schließt an den 11. Teil "Tatort Paradies" an. Wir blicken mit der Hauptakteurin Eva nun auf eine weitere weibliche Figur, die manchen möglicherweise schon mal begegnet ist: Lilith. Im Judentum ist sie als **erste Frau Adams** bekannt geworden. Viele Bilder verbinden sich mit ihr: Von der Dämonin zur Hure, von der Kindermörderin zur erotischen Männerfantasie bis hin zum Vorbild weiblicher Autonomie. Gemeinsam mit **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel** begeben wir uns auf detektivische **Spurensuche nach Eva und Lilith** – biblisch und außerbiblisch. Die Workshopreihe "Crime time" richtet sich an alle interessierten Frauen, die Lust und Freude daran haben, biblische Texte aus Frauenperspektive quer zu lesen und sich mit jüdischen Deutungen zu beschäftigen.

Was: **Crime time: Lilith – Online Workshop Spurensuche Altes Testament**
 Wann: **Donnerstag, 11. Mai 2023, 17.30-19.00 Uhr**
 Wer: **Rabbinerin Dr. Antje Yael Deusel & Theologin Dr. Andrea König**
 Kosten: **kostenlos, Plätze sind begrenzt**
 Anmeldung: **Online unter www.forum-frauen.de >>> Termine oder unter www.afg-elkb.de oder per Mail: forum-frauen@afg-elkb.de**



> Wir sind dabei! Sie auch? Kirchentag in Nürnberg. Jetzt gibt's das Programm:

2000 Veranstaltungen und eine Wahnsinnsprogramm. Darauf können Sie sich freuen beim Kirchentag in Nürnberg vom 7.-11. Juni 2023. Und nun ist das gesamte Programm online unter:

www.kirchentag.de

Wir laden schon mal herzlich ein zum Beispiel zu:

Samstag, 10.06.2023, 11.00-13.00 Uhr

Alles eine Frage der Perspektive – Speed Dating mit geschlechtersensiblen Theologien

Feministische Theologie, Männlichkeitstheologie, Queer-Theologie: Worin liegen die Unterschiede? Was zeichnet sie aus? Was macht sie spannend? Und worin liegt ihr Beitrag?

Mit dabei u.a. Ruth Hess (EKD), Prof. Dr. Peter-Ben Smit (Amsterdam), Carlotta Israel (LMU München), Dr. Julian Tappen (Tübingen), Mareike Schöfer (Bloggerin) u.v.m.

Donnerstag, 08.06.2023, 15.00 Uhr

Ökumenischer Frauengottesdienst in der Lorenzkirche Nürnberg mit dem Christinnenrat

>>>Tipp: Kirchentags-App herunterladen und Programm einfach selbst zusammenstellen!



Werft nicht Heiliges vor die Hunde? Online Abendforum Bibelauslegungen

Jesu Begegnung mit der Syrophönizierin und Kanaanäerin –mit Prof. Angela Standhartinger

An mehreren Stellen wird im Neuen Testament vor Hunden gewarnt. So heißt es z.B. im Philipperbrief "Nehmt euch in Acht vor den Hunden (...) nehmt euch in Acht vor der Zerschneidung" und im Matthäusevangelium: "Werft Heiliges nicht vor die Hunde". Verbunden mit der Erzählung von der Syrophönizierin (Mk 7,24-30) und der Kanaanäerin (Mt 15,21-28) wurden diese Warnungen bereits in der Spätantike auf Jüdinnen und Juden bezogen und als Schimpfworte benutzt. **Prof. Dr. Angela Standhartinger** versucht in einer **Online Abendveranstaltung** am **13. April 2023** von **19.00-20.30 Uhr** diese Tendenzen, Jüdinnen und Juden mit Tiervergleichen zu entmenschlichen, nachzuspüren und sie kritisch zu hinterfragen. Angela Standhartinger ist Professorin für Neues Testament und lehrt an der Philipps-Universität Marburg. "Die Bibel sagt unmittelbar gar nichts, sondern sie braucht immer Übersetzung und Interpretation", davon ist Standhartinger überzeugt. Der Onlineabend wird im Rahmen einer antisemitismuskritischen Bibelauslegung der Evangelischen Akademie Berlin veranstaltet und angeboten.

Was: **Werft nicht Heiliges vor die Hunde? Online Abendforum**

Wann: **Donnerstag, 13. April 2023, 19.00-20.30 Uhr**

Wer: **Prof. Dr. Angela Standhartinger, Uni Marburg, Veranstalter Ev. Akademie Berlin**

Kosten: **kostenlos**

Anmeldung: <https://www.eaberlin.de/seminars/data/2023/kul/werft-nicht-heiliges-vor-die-hunde/>

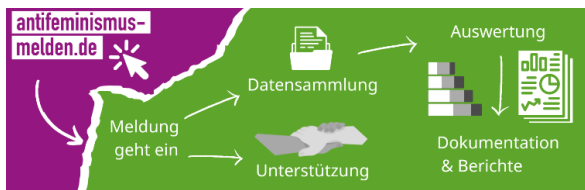


> Equal Care Day 2023 "Gemeinsam lauter" Berichte und Vorschau 2024:

"Gemeinsam lauter" war das Motto des diesjährigen **Equal Care Day**. Und es werden immer mehr. Ein großes **Netzwerk** ist seit dem Start 2016 gewachsen, übergreifend, mit viel Know-How und großem Engagement, das mit viel unsichtbarer Arbeit von Ehrenamtlichen im Hintergrund organisiert wird. Anliegen ist alle zu vernetzen, die sich für die Sichtbarmachung und Aufwertung von Care Arbeit einsetzen. Machen Sie mit! Wie kann man aktiv mitmachen? Organisieren Sie eine Veranstaltung, z.B. eine Lesung, eine Podiumsdiskussion oder ein Bar-Camp. Kooperieren Sie vor Ort z.B. mit der Diakonie. Veranstalten Sie einen Quizz-Abend oder gestalten Sie eine Galerie der unsichtbaren Arbeit. Projektideen, Vorlagen und Materialien werden von der Initiative Equal Care Day kostenlos bereitgestellt. Sie können das Logo, Flyer und Vorlagen nutzen. Alles unter: www.equalcareday.de



>>> Infotreffen für alle Interessierten zum Equal Care Day 2024 am 11. Mai, 16-17.30 Uhr



Erste bundesweite Meldestelle Antifeminismus gestartet

Sexistisch, frauenfeindlich, queerfeindlich. Menschenfeindliche Botschaften, Angriffe auf Gleichstellung, politische Strategien gegen Emanzipationsbestreben. Antifeminismus zeigt sich vielfältig. Nun ist im Rahmen des **Bundesprogramms Demokratie leben** und gefördert durch das **Bundesministerium Für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** eine **bundesweite Meldestelle** gestartet, die antifeministische Vorfälle dokumentiert. Dort können antifeministische Vorfälle gemeldet werden. Die **Meldestelle Antifeminismus** ist kein Pranger, sondern eine Anlaufstelle für Betroffene. Es geht darum, ihre Erfahrungen und Perspektiven sichtbar zu machen. Außerdem werden Betroffenen Unterstützungsangebote vermittelt. Die gemeldeten Fälle werden anonymisiert und in einer Chronik dokumentiert, um Antifeminismus in all seinen Erscheinungsformen abzubilden und das Dunkelfeld zu erhellen. Die Kriterien zur Bewertung der Fälle basieren auf etablierten fachlichen und wissenschaftlichen Standards. Antifeministische Vorfälle werden bisher nicht systematisch erfasst. Die Meldestelle will mit ihrer Dokumentation die Einordnung von Antifeminismus als Hasskriminalität verbessern.

Hier geht es zur **Meldestelle Antifeminismus**: >>> <https://antifeminismus-melden.de/>



Neue Homepage des Dachverbandes Evangelische Frauen in Deutschland e.V.

Der **Dachverband Evangelische Frauen in Deutschland e.V. (EFiD)** umfasst 37 Mitgliedsorganisationen. Durch einen Beschluss der EKD-Synode ist der Verband von massiven Einsparungen betroffen und muss sich künftig neu aufstellen. Mit dem Frauenmonat März ist der Verband nun mit einer neu überarbeiteten und für die Zukunft kompakt aufgestellten **Homepage** an den Start gegangen. Sie ist informativ und sehr übersichtlich gestaltet. Unter den Schwerpunkten **Feministische Theologie**, **Gesellschaftspolitik**, **Diversity** und **Ökumene** finden sich zahlreiche aktuelle Informationen des Verbandes. Auch das forum frauen im Amt für Gemeindedienst der ELKB ist Mitglied. Schauen Sie mal rein. Es lohnt sich! Sie finden die Seite unter: www.evangelischefrauen-deutschland.de



!!! Aus aktuellem Anlass: Das forum frauen solidarisiert sich mit Sarah Vecera!

Fassungslos macht uns die **Nachricht**, dass die **Theologin Sarah Vecera** letzte Woche bei einem Vortrag in einer Leipziger Kirche auf offener Bühne angegriffen wurde. Sarah Vecera engagiert sich **gegen Rassismus in der Kirche, für Diversität**, ist Buchautorin und Mitinitiatorin des Projekts "Alle-Kinder-Bibel". Im Rahmen der Internationalen Woche gegen Rassismus war Sarah Vecera mit einer Lesung aus ihrem Buch "Wie ist Jesus weiß geworden?" zu Gast und wurde von einem Besucher bedroht. Sicherheitsleute mussten sie schützen. Gegen den Mann wurde Anzeige erstattet. Eine für den nächsten Tag in Halle a.d. Saale geplante Lesung hatte sie bereits im Vorfeld wegen Bedrohungen und massiver Sicherheitsbedenken abgesagt. Das **forum frauen** erklärt sich solidarisch mit Sarah Vecera. Solidarität heißt, dass wir uns weiter gemeinsam dafür einsetzen, dass Kirche zu einem sicheren Ort gegen Rassismus, Diskriminierung und Antifeminismus wird. Sie wird am Kirchentag in Nürnberg zu Gast sein.



Neue Studie: Junge Frauen sehen Benachteiligung von Frauen als großes Problem

Deutschland hat in den letzten Jahrzehnten wichtige Fortschritte bei der Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen gemacht. Dennoch finden sich weiterhin Ungleichheiten. Wie ist die Wahrnehmung der Menschen rund um das Thema Geschlechtergerechtigkeit? Das hat die Konrad-Adenauer-Stiftung in einer **repräsentativen Studie** untersucht. Die **Ergebnisse**: 1. Die **Diskriminierung von Frauen** wird als großes Problem wahrgenommen. Jede*r Zweite schätzt das Ausmaß des Problems der Diskriminierung von Frauen in Deutschland als (sehr) groß ein. Dabei zeigen sich – anders als in anderen Ländern – kaum Unterschiede in der Wahrnehmung von Frauen und Männern. Beide Geschlechter sind für die Themen Geschlechtergerechtigkeit, Rollenbilder und Stereotype sensibilisiert. 2. **Geschlechtergerechtigkeit** und die damit verbundenen Debatten werden von der deutschen Bevölkerung grundsätzlich eher positiv bewertet. Zudem finden genderbasierte Vorurteile keine Mehrheiten. Und 3. das auffälligste Ergebnis: Die **jüngste Altersgruppe (18-35 Jahre)**. Sie nimmt das Problem der Diskriminierung von Frauen viel stärker wahr. 60 Prozent sind der Auffassung, dass wir in Deutschland ein Frauendiskriminierungsproblem haben. Zudem bewertet die jüngere Generation Geschlechtergerechtigkeit als wichtige Aufgabe und besonders positiv und stimmt Vorurteilen oder Stereotypen seltener zu als ältere Altersgruppen.

>>> Lesen Sie hier die [Studie "Frauen, Männer und kaum Unterschiede?" 2023](#)



Frauenbildung: Frau – Geld – Verantwortung Online Angebot am 2. Mai 2023

Evangelische Frauenbildung EKKW startet Online-Seminarreihe

Die **Evangelische Frauenbildung der Ev. Kirche Kurhessen-Waldeck** startet eine neue **Online-Seminarreihe**. Mit Hilfe einer Finanzexpertin bieten sie Frauen einen Einstieg in verschiedene Themen rund um Finanzen und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, Frauen in ihrer finanziellen Autonomie und Unabhängigkeit zu unterstützen. Dabei sollen auch ethische Kriterien für den Vermögensaufbau eine Rolle spielen. Wie setzt Frau am besten ihr Hab und Gut ein? Wie kann man mit dem eigenen Geld zur Bewahrung der Schöpfung, zu Erhalt von Frieden und Gerechtigkeit beitragen? Am **2. Mai 2023** von **19.00-20.30 Uhr** findet ein Online-Angebot zum Thema **"Finanzielle Vorsorge – Sparpläne und ETF"** mit **Dr. Jennifer Achten-Gozdowski** vom Zentrum für Gesellschaftliche Verantwortung der EHKW statt. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Was: **Online-Seminar Frauenbildung "Finanzielle Vorsorge – Sparpläne und ETF"**
Wann: **Dienstag, 2. Mai 2023, 19.00-20.30 Uhr**
Wer: **Dr. Jennifer Achten-Gozdowski, EKHN**
Anmeldung: Mail an: Postfach.Erwachsenenbildung@ekkw.de



> Zeitschrift "EineWelt" – Aktuelle Ausgabe mit Schwerpunkt Frauen:

"Frauen bewegen die Welt", so ist die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift "EineWelt" überschrieben (Heft 1/2023 März-Mai). Starke Frauen gab und gibt es zu jeder Zeit weltweit. Sie verändern Gesellschaften und kämpfen dabei meistens gegen Widerstände. Frauen sind dabei auch oft Vorbilder, die andere Frauen ermutigen und anderen Frauen den Weg ebnen. Einigen dieser starken Frauen widmet sich die Ausgabe. Das Heft kann kostenlos als Download heruntergeladen oder für 4,50 Euro bestellt werden.

>>> Hier finden Sie [Download und Bestellinfos zur Zeitschrift "Frauen bewegen die Welt"](#)



"Besser zusammen Single" – Single Frauen und Single Männer starten mit App

Die Gruppe Single.Forum.Stein startet mit einem Singles App Angebot über Church Pool

"JETZT ist die ZEIT für Singlearbeit! Weil Singles für Gemeinden ein Segen sind und umgekehrt", so lautet die Überschrift zum neuen Projekt einer Gruppe von Single Frauen und Single Männer. Gemeinsam haben sie das Single.Forum.Stein gegründet, treffen sich regelmäßig, bieten Veranstaltungen für Singles an, unternehmen zusammen was und tauschen sich aus. In Stein macht sich ein Team von Ehren- und Hauptamtlichen schon länger Gedanken darüber, wie Kirche für Singles einen Raum für Begegnung anbieten kann. Vernetzung, Gemeinschaft, Austausch soll ermöglicht werden. Um diese Idee weiter voranzutreiben, hat die Gruppe nun einen eigenen Account über die **App ChurchPool** gestartet. Unter **Singleforum.Stein** werden regelmäßig News mit interessanten Artikeln zum Singlesein eingestellt und auf der Eventseite werden kommende Termine gut übersichtlich dargestellt. Wer gerne mehr Kontakt haben möchte, kann auch verschiedenen Interessensgruppen beitreten (z.B. Natur, Kochen, Kultur u.v.m.) oder datenschutzkonform über den Chat mit einzelnen Teilnehmer*innen kommunizieren. Das Projekt wird unterstützt vom forum frauen und forum männer im afg und wird als MUT-Projekt über die ELKB gefördert. Wer Interesse hat, findet hier Informationen dazu:

>>> Hier finden Sie [Infos zum MUT-Projekt und der App Singleforum.Stein](#)

>>> Hier finden Sie [Infos zu Singles und Kirche in der ELKB](#)

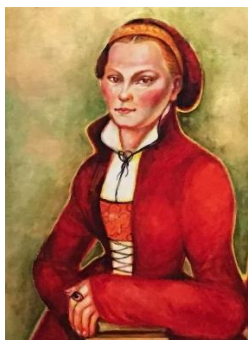
>>> Haben Sie Lust sich mit Singles zu vernetzen? Dann schauen Sie doch mal vorbei beim **Singles Online Talk**. Nächster Termin: **Freitag, 17. April 2023, 18.00-19.00 Uhr** (Mail an: forum-frauen@afg-elkb.de)



► BUCH TIPP: Julia Schoch "Das Liebespaar des Jahrhunderts. Biographie einer Frau"

Wo geht die Liebe hin, wenn man sagt, sie ist verschwunden? Eine Frau will ihren Mann verlassen. Nach vielen Jahren Zusammenleben und Ehe ist sie entschlossen und bestürzt zugleich: Wie konnte es nur dazu kommen? Während sie ihr Fortgehen plant, begibt sie sich in ihren Gedanken weit zurück. Da waren die rauschhaften Jahre der Verliebtheit, an der Universität, zu zweit im Ausland und später mit den kleinen Kindern. Aber da gab es auch die Kehrseite: Momente, die zu Wendepunkten wurden und das Scheitern schon vorausahnen ließen. Doch ist etwas überhaupt gescheitert, wenn es so lange dauert? Julia Schorchs Roman beschreibt auf anrührende Weise das Auseinanderdriften eines Paares von ihrem Ende her.

>>> Erschienen im dtv Verlag, München 2023, 192 Seiten 22 Euro.



>>> Erinnerung: Vor genau 500 Jahren – Katharina von Bora:

Vor genau **500 Jahren** in der **Osternacht am 7. April 1523** gelang **Katharina von Bora** zusammen mit weiteren Nonnen in einer spektakulären Nacht- und Nebelaktion die Flucht aus dem Kloster Marienthron bei Grimma. Die Frauengruppe wurde von einem Kaufmann, der Heringe lieferte, wohl in Fischfässern versteckt, aus dem Kloster geschmuggelt. Katharina kam mittellos in Wittenberg an. An eine Rückkehr zu ihrer Familie war nicht zu denken. So fand sie zunächst Unterkunft im Hause des berühmten Malers Cranach und seiner Frau. Luther versuchte die Nonnen zu verheiraten. Katharina verliebte sich in den jungen Patriziersohn Hieronymus Baumgartner aus Nürnberg. Doch dessen Eltern stimmten einer Hochzeit nicht zu. So versuchte Luther sie mit dem Theologieprofessor Kaspar Glatz zu verheiraten. Doch Katharina lehnte ab. Zwei Jahre später heiratete Luther schließlich seine Käthe.

Das forum frauen wünscht Ihnen allen eine ruhige Karwoche und schöne Ostertage!

Mit besten Grüßen,
Dr. Andrea König
 forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB



www.forum-frauen.de forum-frauen@afg-elkb.de